

# „Einführung der „Gelben Tonne“ im Landkreis Garmisch-Partenkirchen“

Zum 01.01.2021 löst die „Gelbe Tonne“ den „Gelben Sack“ ab (nicht im Markt Garmisch-Partenkirchen). Die Auslieferung der Erstausrüstung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat bereits begonnen. Hier kurz einige wichtige Informationen zu dieser Umstellung:

Die „Gelbe Tonne“ dient der umweltschonenden Sammlung sogenannter Leichtverpackungen aus Plastik, Metall und Verbundstoffen. Das bedeutet, dass Joghurtbecher und Co. nicht mehr im Sack, sondern künftig lose in der „Gelben Tonne“ landen (ohne Müllbeutel oder Tüten). Für die „Gelbe Tonne“ entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Die „Gelbe Tonne“ gibt es in den Größen 240 l und 1.100 l. Die Regeltonne für private Haushalte (mit bis zu 6 Personen) dürfte der 240 l Behälter sein. Für Mehrparteienhäuser oder systemberechtigte Gewerbebetriebe und Institutionen können auch 1.100 l Behälter bestellt werden.

Bei den ausgelieferten „Gelben Tonnen“ steht unter Umständen noch der Deckel etwas offen. Dies liegt an der Stapelung der Behälter bei der Auslieferung. Nach ein paar Tagen (je nach Witterung) sollte sich dies geben und der Deckel schließen.

Die Erstausrüstung der „Gelben Tonne“ orientiert sich nach dem Behältervolumen der Restmülltonne. Bei einer 4-wöchentlichen Abfuhr der „Gelben Tonnen“ ergibt dies bei einem 80 l Restmüllvolumen (2-wöchentliche Abfuhr) eine 240 l (= Regeltonne) für die Abfuhr der Leichtverpackungen.

Sollte die Regeltonne mit 240 l zu groß sein, besteht die Möglichkeit, die „Gelbe Tonne“ mit einem Nachbarn - dem die Tonne u. U. ebenfalls zu groß ist - zu teilen. Anders als bei der Rest- und der Biomülltonne ist dies hier möglich.

Ist das errechnete Behältervolumen zu gering ausgefallen, kann selbstverständlich aufgestockt werden. Änderungen am Behältervolumen können allerdings erst nach Abschluss der Erstausrüstung erfolgen. Mit der Abfuhr der „Gelben Tonne“ haben die Dualen Systeme die Firma Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH aus Gräfelfing beauftragt. Wenn Sie Fragen zur Abfuhr, eine Reklamation oder eine Tonnenbestellung haben, dann wenden Sie sich bitte künftig ausschließlich an das hierfür eingerichtete **Service-Telefon: 0800/5890242**.

Für vorübergehende Übermengen stehen ab 01.01.2021 zusätzlich 6 Standorte mit Pressmulden für die Sammlung von Leichtverpackungen zur Verfügung. Die Standorte sind voraussichtlich an folgenden Stellen: Wertstoffhöfe Farchant, Eschenlohe, Mittenwald, Oberammergau, Saulgrub und Müllumladestation Schwaiganger. Die Pressmulden sind wie die „Gelbe Tonne“ auch, lose zu befüllen (ohne Säcke).

Die „Gelbe Tonne“ wird erstmals ab Anfang Januar 2021 abgefahren d. h. bis Ende Dezember 2020 sind noch die „Gelben Säcke“ für die Sammlung und die Abfuhr zu benutzen. Vor dem 01.01.2021 bereitgestellte Tonnen können nicht geleert werden, da die derzeit eingesetzten Sammelfahrzeuge über keine entsprechende Schüttungseinrichtung verfügen. Ab 01.01.2021 sind die neuen „Gelben Tonnen“ zur Abfuhr bereitzustellen. „Gelbe Säcke“ werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abgefahren.

Bei falscher Befüllung eines Behälters (z. B. Altkleider, Batterien/Akkus, Elektrogeräte, Kinderspielzeug, Papier/Pappe, Rest- und Biomüll, Dämmplatten, Windeln, Katzenstreu), wird dieser mit einem Aufkleber versehen, der den Tonnennutzer bis zur nächsten Abfuhr zur Nachsortierung auffordert. Nur richtig befüllte Gelbe Tonnen werden von der Firma Wittmann entleert.

Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen, sowie Hinweise zur richtigen Abfalltrennung gibt es unter [www.muelltrennung-wirkt.de](http://www.muelltrennung-wirkt.de) oder [www.lra-gap.de](http://www.lra-gap.de).